



Homberg (Efze), den 05.12.2018

**33. Sitzung**  
**Leg.-Periode 2016 / 2021**

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 33. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses  
am Dienstag, 04.12.2018, 18:35 Uhr bis 20:10 Uhr

---

### **Anwesenheiten**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Christian Marx  
Ausschussmitglied Richard Götte  
Ausschussmitglied Achim Jäger  
Ausschussmitglied Edith Köhler  
Ausschussmitglied Elke Mittendorf  
Ausschussmitglied Hartmut-Dirk Pfalz  
Ausschussmitglied Claudia Ulrich

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz  
Stadtrat Udo Mittendorf  
Stadtrat Otmar Postawa

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thurau

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Debus

Schriftführer:

Schriftführer Erwin Haas

## Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Marx, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau, Herrn Stadtrat Udo Mittendorf und Herrn Stadtrat Otmar Potstawa.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Herr Marx stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 1. Haushalt 2019

VL-214/2018

**hier: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 gemäß § 97 Absatz 3 HGO** 8. Ergänzung

Herr Ausschussvorsitzender Marx ruft TOP 1 Beratung und Beschluss über den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 gemäß § 97, 3 HGO auf und bittet um Wortmeldungen.

Herr Jäger merkt an, dass den Mandatsträgern bisher acht Ergänzungen zum Haushaltsentwurf 2018 vorgelegt wurden. Er sieht ein Problem die einzelnen Ergänzungen im Ratsinformationssystem zu vergleichen.

Bürgermeister Dr. Ritz und Herr Debus erklären, dass dies offensichtlich missverstanden wird. Die im Ratsinformationssystem abgebildeten Ergänzungen bedeuten keine Änderungen am Entwurf des Haushalts, sondern dokumentieren vielmehr die einzelnen Schritte von der Beratung über die Feststellungen der Investitionen im Magistrat bis zur Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung. Wenn redaktionelle Änderungen am Entwurf vorgenommen wurden, ist dies den Mandatsträger per E-Mail mitgeteilt worden.

Herr Götte fragt nach, ob der Haushaltsentwurf auch in gedruckter Form seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt wird. Herr Debus verneint dies und führt aus, dass aus Kostengründen, keine gedruckte Version ausgegeben wird. Der Umgang mit dem digitalen System erscheint noch ungewohnt, wird sich aber mit der Zeit auch einspielen.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Pfalz, Herr Jäger, und Frau Mittendorf.

Sie stellen Verständnisfragen hinsichtlich der vorgegebenen Bezeichnungen des Kommunalen Kontenrahmens wie z. B. die Bedeutung „Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ oder der Begriff Fremdensorgung. Bürgermeister Dr. Ritz und Herr Debus erläutern und erklären ausführlich die gestellten Fragen.

Sodann werden unterschiedliche Investitionsmaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen hinterfragt. Hier geht es vor allem um die detaillierte Erörterung der im Entwurf eingestellten Investitionen, hinsichtlich der vorgesehenen baulichen Maßnahmen, Mittel für Planungsleistungen und Anschaffungen für das Haushaltsjahr 2019.

Herr Jäger bittet den Begriff Liquiditätspuffer zu erläutern.

Herr Debus berichtet, dass der Entwurf der Haushaltssatzung einen geplanten Überschuss in 2019 von rund 1,2 Millionen Euro vorsieht. So ist die Stadt in der Lage, den gesetzlich vorgeschriebenen Liquiditätspuffer von 2 Prozent

(550.000 €) bis Ende 2019 freiwillig noch auf eine geplante Liquidität von 3 Millionen Euro zu steigern. Die Stadt muss für die Zukunft vorsorgen, um in wirtschaftlich schwächeren Zeiten liquide zu bleiben.

Des Weiteren wird die Einstellung von Mittel für die HLG angesprochen. Herr Jäger bittet darum spätestens im Februar/März die Abschlüsse für die Bodenbevorratungs- und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen durch die HLG anzufordern und in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beraten.

Herr Jäger spricht das Entwässerungsproblem bei Starkregen auf dem alten Sportplatz am Stellberg an und fragt, ob hierfür Mittel im Haushalt 2019 vorgesehen sind und ob es konkrete Planungen gibt.

Bürgermeister Dr. Ritz kündigt an, dass es in 2019 die Entwässerungsproblematik mit zunächst provisorischen Maßnahmen angegangen wird.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Haushaltsentwurf 2019.

Der Ausschussvorsitzende fragt ob eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen werden soll.

Der Haupt- und Finanzausschuss vertagt die Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf 2019 auf die kommende Sitzung am 11. Dezember 2018.

## **2. Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Christian Marx  
Ausschussvorsitzender

Erwin Haas  
Schriftführer